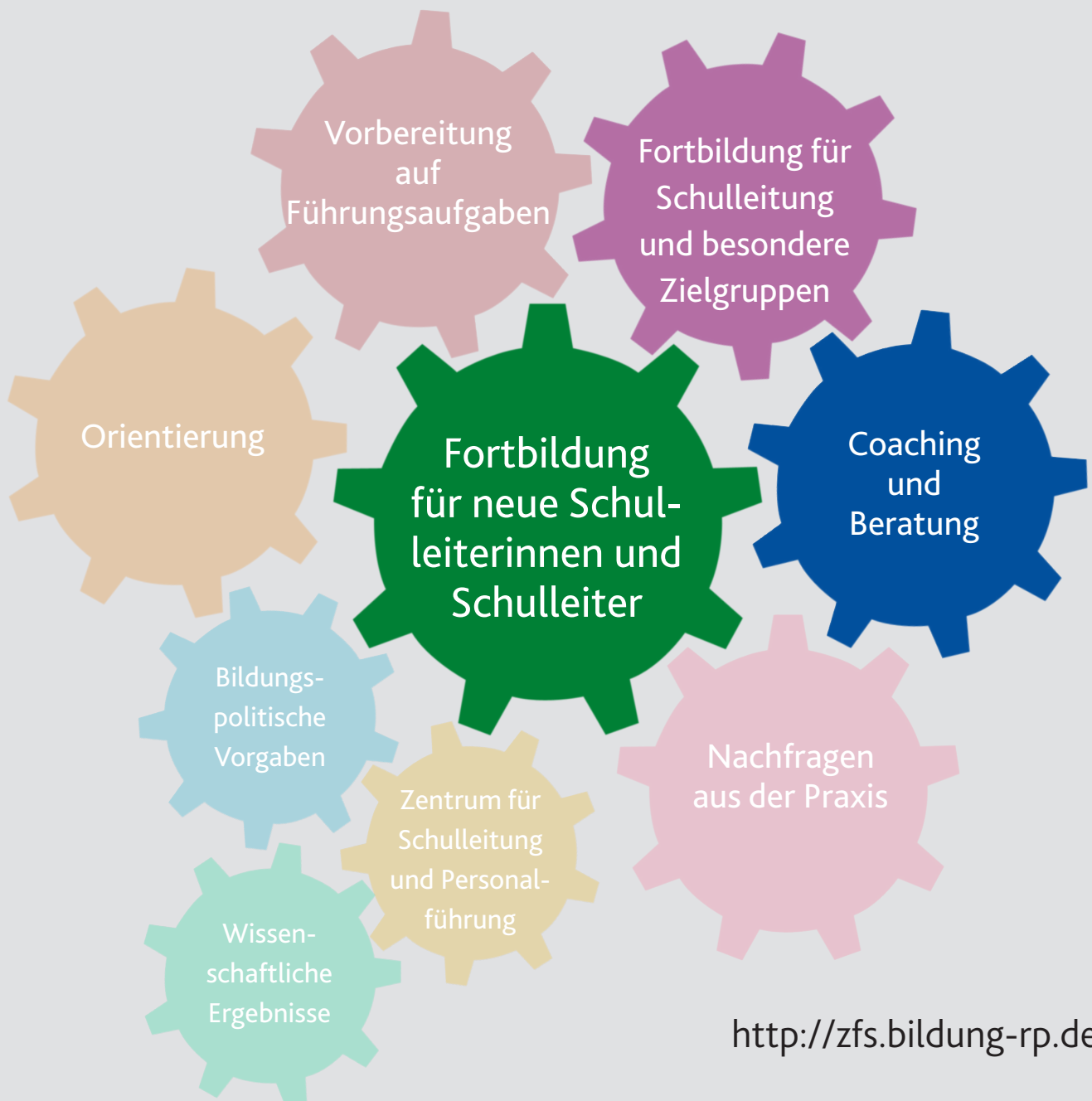




VERPFLICHTENDE FORTBILDUNG FÜR NEUE SCHULLEITERINNEN UND SCHULLEITER AN GRUNDSCHULEN UND KLEINEN FÖRDERSCHULEN

am Zentrum für Schulleitung und Personalführung



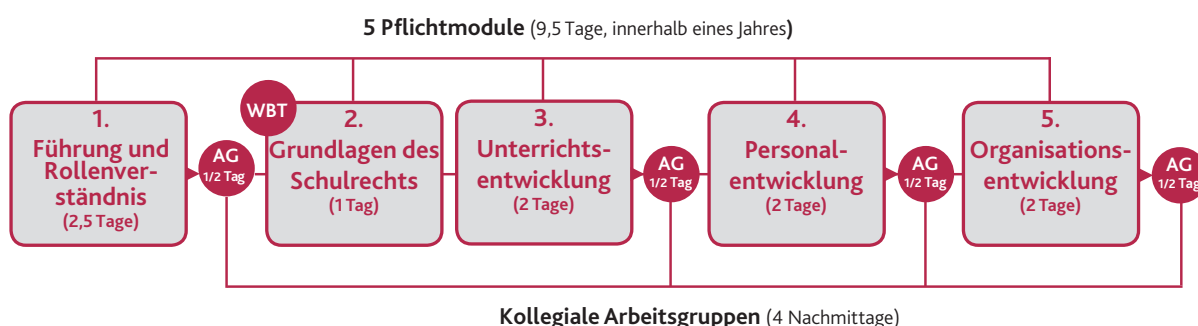
Als neue Schulleiterin bzw. neuer Schulleiter sind Sie sowohl mit der Wahrnehmung der vielfältigen alltäglichen Aufgaben beschäftigt als auch mit der Ausgestaltung Ihres Rollenverständnisses und Ihrer Führungsrolle. Dabei möchten wir Sie entsprechend § 9 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) begleiten, wozu wir Ihnen zwei Alternativen anbieten:

Alternative 1:

Dieses Angebot setzt sich zusammen aus

- a) einer **Kursreihe** mit fünf Modulen, dem Web Based Training „Grundlagen des Schulrechts“ sowie vier Kollegialen Arbeitsgruppen und
- b) vier **Wahlpflichtveranstaltungen**.

Die Themen der fünf Module der Kursreihe sind:



Dieses Angebot startet jeweils zu Beginn des Schuljahres. Ein Einstieg kann nur im ersten Modul „Führung und Rollenverständnis“ erfolgen, da die Kursinhalte aufeinander Bezug nehmen. Führungskommunikation und inklusive Schulentwicklung stellen Querschnittsthemen in allen Pflichtmodulen dar. Die Kursreihe kann nur vollständig gebucht werden, die Module sind über ein Schuljahr verteilt. Dieses Angebot empfehlen wir besonders Personen, die noch keine Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) haben.

Durch die konstante Zusammensetzung der Gruppe, unterstützt von einem festen Dozententeam, werden eine Begleitung in die neue Rolle und die neuen Aufgaben über einen längeren Zeitraum sowie ein Austausch in gleicher Position und vertrauensvoller Atmosphäre ermöglicht.

In den **Kollegialen Arbeitsgruppen** verknüpfen Sie die in den Modulen bearbeiteten Inhalte mit Ihrem Schulleitungsalltag und greifen damit in Zusammenhang stehende Fragen und Bedürfnisse auf. Auch Ihre aktuellen Fragen und Themen können bearbeitet werden. Diese regionalen Treffen dienen zugleich der Netzbildung sowie der Bildung professioneller Lerngemeinschaften und leisten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit sowie zur persönlichen Entlastung.

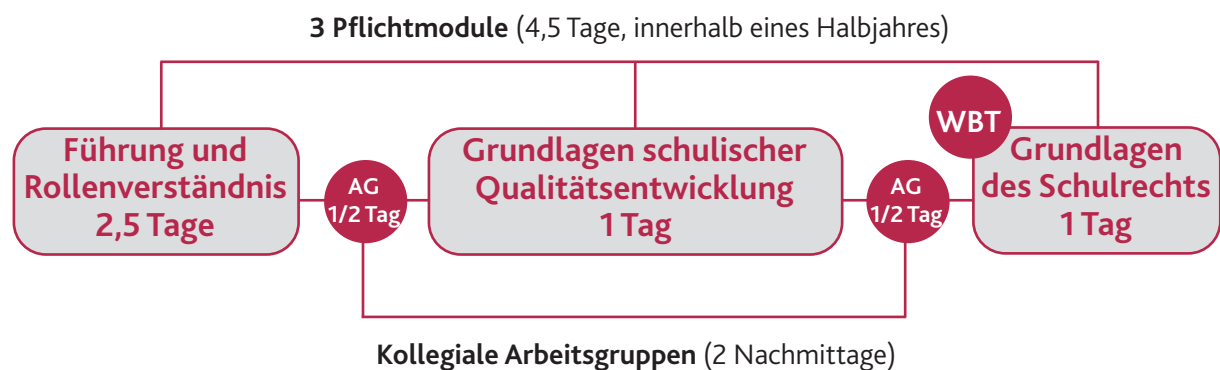
Die Themen der **vier Wahlpflichtveranstaltungen** wählen Sie nach Ihren Bedarfen bzw. den Erfordernissen Ihrer Schule, z. B. aus den ZfS-Schulleitungsfortbildungen (siehe S. 5). Dabei gilt: Aus dem Basishandlungsfeld „Bildung in der digitalen Welt“ muss mindestens eine Veranstaltung besucht werden. Die drei weiteren Veranstaltungen können völlig frei entweder aus den Basishandlungsfeldern oder den Wahlpflichthandlungsfeldern gewählt werden. So haben Sie die Möglichkeit, die verpflichtende Fortbildung inhaltlich selbst mitzugestalten und Ihre eigenen Schwerpunkte zu setzen. Die Teilnahme kann auch im zweiten Jahr nach Ihrer Bestellung erfolgen. In diesen Veranstaltungen ist ein Austausch mit anderen Schulleiterinnen/Schulleitern bzw. Schulleitungsmitgliedern aller Schularten möglich.

Alternative 2:

Dieses Angebot setzt sich zusammen aus:

- einer **Kursreihe** mit drei Modulen, dem Web Based Training „Grundlagen des Schulrechts“ sowie zwei Kollegialen Arbeitsgruppen und
- sieben **Wahlpflichtveranstaltungen**.

Die Themen der drei Module der Kursreihe sind:



Dieses Angebot startet jeweils zu Beginn des 2. Schulhalbjahres. Ein Einstieg kann nur im ersten Modul „Führung und Rollenverständnis“ erfolgen, da die Kursinhalte aufeinander aufbauen und aufeinander Bezug nehmen. Die Kursreihe kann nur vollständig gebucht werden, die Module sind über ein Schulhalbjahr verteilt. Alternative 2 empfehlen wir besonders Personen, die bereits Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) haben.

Die **Kollegialen Arbeitsgruppen** dienen der Bearbeitung von Themenschwerpunkten aus den Modulen, aktueller Fragen und Themen der Teilnehmenden sowie der Weiterarbeit an der individuellen Entwicklungsplanung. Sie unterstützen die Netzwerkbildung und die Bildung professioneller Lerngemeinschaften – auch mit dem Ziel der persönlichen Entlastung.

Die Themen der **sieben Wahlpflichtveranstaltungen** wählen Sie nach Ihren Bedarfen bzw. den Erfordernissen Ihrer Schule, z. B. aus den ZfS-Schulleitungsfortbildungen (siehe S. 5). Dabei gilt: Aus jedem der fünf Basishandlungsfelder muss mindestens eine Veranstaltung besucht werden. Die zwei weiteren Veranstaltungen können völlig frei entweder aus den Basishandlungsfeldern oder den Wahlpflichthandlungsfeldern gewählt werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die verpflichtende Fortbildung in hohem Maß inhaltlich selbst mitzugestalten und Ihre eigenen Schwerpunkte zu setzen.

Für beide Alternativen gilt:

Die Pflichtmodule „Führung und Rollenverständnis“ sowie „Grundlagen des Schulrechts“ müssen innerhalb der Erprobungszeit absolviert werden.

Die Teilnahme an den Wahlpflichtveranstaltungen kann auch im zweiten Jahr nach Ernennung erfolgen. In diesen Veranstaltungen ist ein Austausch mit anderen Schulleiterinnen/Schulleitern bzw. Schulleitungsmitgliedern aller Schularten möglich. Bereits besuchte Fortbildungen für Schulleitungen (nicht älter als 5 Jahre) können von der ADD als Wahlpflichtveranstaltung anerkannt werden.

Die Dozententeams setzen sich aus Referentinnen und Referenten des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS), erfahrenen Schulleitungen sowie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen zusammen.

Innerhalb der ZfS-Schulleitungsfortbildung werden Veranstaltungen zu folgenden Handlungsfeldern von Schulleitung angeboten:

5 Basishandlungsfelder:

Führung und Selbstführung

Unterrichtsentwicklung

Personalentwicklung

Organisationsentwicklung

Bildung in der digitalen Welt

5 Wahlpflichthandlungsfelder:

Verwaltung/Schulrecht

Kooperation (intern und extern)

Kommunikation
Konflikt- und Krisenbewältigung

Prozessgestaltung:
Werkzeuge und Methoden

Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule

- Zu jedem Handlungsfeld gibt es halbjährlich wechselnd unterschiedliche Veranstaltungen, die abhängig vom Thema und der didaktischen Umsetzung einen oder mehrere Tage dauern.
- Dozentinnen und Dozenten der Schulleitungsfortbildungen können neben den zuvor genannten Personengruppen auch externe Dozentinnen und Dozenten (z. B. Experten aus ADD, BM, Schule, Wissenschaft) sein.

Was erwartet Sie?

Bei der Gestaltung der Fortbildungen stehen für uns an oberster Stelle:

- **Praxis- und Mehrwertorientierung:** Unsere Beispiele und Anwendungen beziehen sich auf das praktische Schulleitungshandeln. Die theoretischen Informationen stehen dazu im ausgewogenen Verhältnis. Es gibt eine Verzahnung von Theorie-, Erprobungs- und Reflexionsphasen.
- **Nachhaltigkeit:** Wir unterbreiten Ihnen methodische Angebote und entsprechende Zeitfenster, um einen Transfer des Gehörten/Erlebten in die eigene Schulpraxis vornehmen zu können.
- **Teilnehmendenorientierung:** Wir berücksichtigen soweit wie möglich Ihre z. T. unterschiedlichen Bedürfnisse (z. B. durch Gruppenarbeiten, individuelle Reflexionsphasen), knüpfen an Ihren Kenntnissen an und beziehen Ihre Erfahrungswelten ein.
- **Methodenvielfalt:** Wir arbeiten mit einer Vielzahl unterschiedlicher Seminarmethoden, die Sie auch an der eigenen Schule einsetzen können.
- **Vernetzung:** Durch die feste Gruppenzusammensetzung in der Fortbildungsreihe und insbesondere durch die regionalen Transfergruppen bzw. Kollegialen Arbeitsgruppen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen
- **Flexibilität:** Wir versuchen, Ihre Rückmeldungen aufzugreifen und in der Gestaltung der Seminare zu berücksichtigen

▶ AKTUELLE TERMINE finden Sie unter zfs.bildung-rp.de.

▶ ANMELDUNGEN sind möglich über <http://fortbildung-online.bildung-rp.de> (Suchbegriff: ZfS).

Stand: Januar 2022



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de